

## **Vereinbarung**

**nach § 72a SGB VIII zwischen dem**

**Stadtjugendring Siegen e.V. als freiem Träger der Jugendhilfe**

**und dem Jugendamt der Stadt Siegen**

**auf Basis des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen vom 13.05.2013**

In ihrer Arbeit leistet die Jugendarbeit einen Beitrag, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und zu unterstützen, eigene Grenzen zu erkennen und selbstbewusst zu artikulieren.

Der Schutz Minderjähriger vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellen Übergriffen ist Ziel dieser gemeinsamen Vereinbarung. Die Vereinbarungspartner wollen einen aktiven Beitrag zur Umsetzung des am 01. Januar 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetzes leisten.

Diese Vereinbarung regelt in Anwendung des § 72a SGB VIII, wann Ehren- und Nebenamtliche ihre Tätigkeit im Stadtjugendring Siegen e.V. aufgrund von Art, Intensität und Dauer des Kontaktes zu Kindern und Jugendlichen nur nach Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Personenzentralregistergesetz ausüben dürfen.

1. Der Stadtjugendring Siegen e.V. verpflichtet sich, die Qualifizierung seiner ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Tätigkeit in der Jugendarbeit sicher zu stellen und das Präventionskonzept seines Verbandes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der alltäglichen Jugendarbeit umzusetzen.
2. Im Rahmen der § 11 und § 12 SGB VIII erbringt der Stadtjugendring Siegen e.V. folgende Angebote entsprechend § 2 (2) SGB VIII.
  - Regelmäßige Gruppenangebote für Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre
  - Wochenend- und Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
  - Projekte und Beteiligung an Kampagnen und Aktionen für Kinder und Jugendliche
  - Bildungsmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre
  - Fest- und Kulturveranstaltungen
  - Regelmäßiger offener Treff für Kinder- und Jugendliche
  - Betrieb einer Offenen Tür

Kommt es zu einer Erweiterung des Leistungsspektrums des Stadtjugendring Siegen e.V., ist dies in einer Ergänzung zur Vereinbarung festzuhalten.

3. Der Stadtjugendring Siegen e.V. verpflichtet sich, keine ehren- oder nebenamtlichen Leiterinnen und Leiter, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 4; 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs (StGB) verurteilt worden sind, unter der in Punkt 4. genannten Feldern einzusetzen.

4. Für folgende Tätigkeiten und Funktionen des Stadtjugendring Siegen e.V., gemessen nach Art, Intensität und Dauer, ist von den entsprechenden Personen dem Vorstand / der Leitung des Stadtjugendring Siegen e.V. ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30 BzrG zur Einsicht vorzulegen. Im Zweifelsfall entscheidet der Stadtjugendring Siegen e.V., ob eine Vorlage erforderlich ist. Die Vorlage hat vor Beginn der Tätigkeit zu erfolgen, spätestens jedoch bis Ablauf einer 3monatigen Übergangsfrist ab Unterzeichnung dieser Vereinbarung.

Auflistung der Tätigkeiten/Funktionen:

- **Mitarbeitende bei regelmäßig stattfindenden Angeboten für Kinder und Jugendliche.**
  - **Mitarbeitende bei der Durchführung jeglichen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Übernachtung.**
5. Sollte wegen spontanem ehrenamtlichen Engagements der unter 4. genannten Personen die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nicht möglich sein, sollte jedoch eine Selbstverpflichtungserklärung / Ehrenerklärung unterzeichnet werden.
6. Die Vorlage des Führungszeugnisses ist entsprechend zu dokumentieren (siehe Anlage). Die Daten sind vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Sie sind unverzüglich zu löschen, wenn im Anschluss an die Einsichtnahme keine Tätigkeit nach § 72a SGB VIII Absatz 3 Satz 2 oder Absatz 4 Satz 2 wahrgenommen wird. Andernfalls sind die Daten spätestens drei Monate nach der Beendigung einer solchen Tätigkeit zu löschen.
7. Das Führungszeugnis sollte bei der Vorlage nicht älter als 3 Monate sein. Spätestens nach fünf Jahren ist ein aktuelles Führungszeugnis vorzulegen.
8. Der öffentliche Träger stellt die Formulare zur Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses zur Verfügung.
9. Der öffentliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet sich, des Stadtjugendring Siegen e.V. bei der Umsetzung seines Präventionskonzeptes durch Beratung zu unterstützen sowie eine auskömmliche Förderung zusätzlicher Ausbildungsmaßnahmen im Bereich Kinderschutz zu gewährleisten.
10. Bei Veränderungen in den Regelungen zur Gebührenfreiheit der Ausstellung von erweiterten Führungszeugnissen erstattet der öffentliche Träger der Jugendhilfe die anfallenden Kosten.
11. Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Jeder Vereinbarungspartner kann die Vereinbarung mit einer Frist von 6 Monaten kündigen. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine frühere Kündigung bzw. Veränderung möglich. Die Kündigung bzw. Veränderung bedarf der Schriftform.



Stadt Siegen/Jugendamt  
André Schmidt

Stadtjugendring Siegen e.V.  
Vorsitzender Torsten Stephany